

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „nihilist“ vom 10. August 2023 12:14

[Zitat von Volker D](#)

Ahh... Also bei einigen weiß ich es mittlerweile, aber nicht bei allen.

Wenn ihr in "Mein Profil" ein Geschlecht auswählen würdet, dann könnte, zumindest ich, hier einige der Argumentationen nochmal besser verstehen. Könntet ihr euch mal bitte Gerndern? Ist das bei "Volker" schon eindeutig? (Das mit "Palim" tut mir echt leid. Hörte sich einfach für mich männlich an und in dem Fall von Palim muss ich zugeben, hatte ich sogar ein ganz spezielles männliches Gesicht und sogar eine Stimme dazu im Kopf.)

ich gebe in allen foren, falls nötig, als geschlecht "männlich" an, weil mir das (traurig, aber wahr) viel rechtfertigungsarbeit erspart und recht zuverlässig vor unnötigen shitstorms, belehrungen und ironischen tränenlachsmileys schützt. bei männern wird der inhalt des gesagten außerdem weniger mit ihrer geschlechterrolle assoziiert. in studien wurden geschichten mit "markierten" protagonisten wie "schwule" oder "schwangere" besser memoriert, da klischees und sinnbeilegungen als erinnerungshilfe wirken. das passiert bestimmt auch als frau, da die frau, nicht zuletzt durch die endungen und eben auch durch den rock beim strichmännchen, das markierte geschlecht ist. was ich in der unterplinte habe, verrate ich nicht. eigentlich voll komisch: sehen soll man nicht, was da ist, aber wissen wollen es alle, welcher art es ist.